

Vermerk

Öffentlichkeitsbeteiligung – Seitenstraßen Planken

Mit der Onlineumfrage und Ausstellung der Pläne im Stadthaus in N1 zu den Seitenstraßen der Planken, die vom 08.10.2018 bis 31.10.2018 stattfand, konnte die Öffentlichkeit zu folgenden Themen Stellung nehmen und Anregungen geben:

- **Wie sollen Planken und Seitenstraßen in Zukunft aussehen?**
Wie und wo soll das Befahren, Liefern und Laden stattfinden?
Wieviel Raum soll z.B. für Fußgänger, Fahrräder oder die Gastronomie bereitgestellt werden?
- **Welche Gedanken zum Gestaltungsvorschlag für die Seitenstraßen Planken habe ich?**
Welche Gestaltungselemente, wie Fahrradbügel oder Pflanzkübel sind mir wichtig und warum?
- **Welche Anmerkungen zu den versenkbaren Pollern und zum Verkehrsversuch habe ich?**
Welche Argumente sprechen für welche Varianten?
Was sollte ergänzt werden?
Was gilt es zu beachten?

Ergebnis

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis
1	Poller / Ordnungsdienst	21. Oktober 2018	<p>Da ich 25 Jahre in P5 mit Aussicht zu den Planken gelebt und gearbeitet habe, liegt mir dieses Thema am Herzen. Ich konnte verfolgen, wie sich die Planken während der letzten 40 Jahre grundlegend verändert haben: von einer lebenswerten Einkaufsstraße mit einer Vielfalt eleganter Geschäfte zu einer, wie [...] (Anmerkung der Redaktion: aus einem Leserbrief im Mannheimer Morgen zitiert) richtig bemerkt hat "völlig verlotterten" Chaoszone.</p> <p>Eine Verkehrsregelung könnte wenigstens eine kleine Verbesserung bringen und kann durch Poller erreicht werden. Je mehr desto besser, also Variante III.</p> <p>Die von der Stadt vorgeschlagene Möglichkeit, den Ordnungsdienst zu verstärken, ist sicher nicht zielführend.</p> <p>Die freundlichen Damen und Herren vom Ordnungsdienst können weder durch höfliche Ermahnungen noch durch die wirklich lächerlichen "Knöllchen" einen Zubringer davon abhalten, die Planken zur Unzeit zu befahren. Der Spediteur, dessen Sattelauflieger um 13:00 Uhr einfährt, um bei Engelhorn abzuladen (habe ich mit eigenen Augen gesehen)</p>	Variante III bevorzugt Nur Erhöhte Präsenz des Ordnungsdienstes nicht zielführend	Variante III wird im Verkehrsversuch getestet

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis
			kann vielleicht mit einem drei- oder vierstelligen Bußgeld auf den rechten Weg gebracht werden, aber das ist aus bekannten Gründen bei uns nicht möglich. Wir leben eben nicht in Singapur, zum Glück. Und wenn ich sehe, wie der Ordnungsdienst in aller Ruhe das sommerliche Treiben in der Wasserturmanlage (trotz der vielen Gebotsschilder) betrachtet (O-Ton: wir dürfen auf ausdrückliche Anordnung des OB nicht eingreifen), dann kann ich mir gut vorstellen, was eine Verstärkung des kommunalen Ordnungsdienstes auf den Planken bewirken mag.		
2	Planken Gestaltungselemente Varianten und Verkehrsversuch	22. Oktober 2018	<p>Das Befahren sollte stark reduziert nur in den frühen Morgenstunden stattfinden. Bis 11 Uhr ist meiner Einschätzung nach bereits zu lang. Eine Anlieferung bis 9 Uhr morgens ist zumutbar.</p> <p>Die Straßenbahn nimmt bereits viel Platz ein, was bleibt sollte den Fußgängern vorbehalten bleiben. Auch Radfahrer sollten absteigen bzw. das Rad in den Seitenstraßen abstellen.</p> <p>Die Fahrradbügel sind wichtig, um die Fahrräder aus der Fußgängerzone zu halten. Durch die Pflanzkübel kommt wenigstens ein bisschen Grün in die steinernen Planken. Was noch fehlt sind Bänke. Um sich hinzusetzen muss man immer irgendwo einkehren und etwas zu trinken kaufen.</p> <p>Die Pläne im Internet haben keine Legende und sind daher schwer zu lesen. Warum Seitenstraßen teilweise offen bleiben sollten, ist für mich aus den Unterlagen nicht nachvollziehbar. Damit die Autos nicht einfach die nächste Seitenstraße nehmen und dann durch die Planken weiterfahren, sollte Variante 3 präferiert werden mit versenkbaren Pollern an allen Zugängen. So kann die Zufahrtsmöglich dauerhaft und doch flexibel bezüglich der Uhrzeiten abgesichert werden.</p>	<p>Anlieferung bis 9:00 Uhr</p> <p>Kein Radverkehr</p> <p>Fahrradbügel wichtig, Pflanzübel gut, Bänke fehlen</p> <p>Variante III</p>	<p>Be- und Entladen bis 11:00 Uhr entspricht SoNuS FGZ Innenstadt</p> <p>Fahrradbügel werden ergänzt; Ergänzung durch Sitzkuben werden geprüft</p> <p>Variante III wird im Verkehrsversuch getestet</p>
3		20. Oktober 2018	<p>Bezug auf Leserbrief im Mannheimer Morgen: (...) hat Recht mit seiner Feststellung, dass unsere Planken völlig verlottert sind. Wir wohnen in Q 6 und können direkt in die Seitenstraße P5/P6 einsehen. Sie können sich nicht vorstellen, wie oft PKWs und Lieferwagen - hauptsächlich Taxis) die Abkürzung Fressgasse/Kunststraße nehmen und dabei zwangsweise die Planke überqueren müssen. Natürlich auch umgekehrt, d.h. Kunststraße/Fressgasse - ohne irgendwelche Hemmungen.</p>	Planken	

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis
4	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente Vari- an- ten und Ver- kehrs- versuch	21. Oktober 2018	<p>Befahren, Liefern und Laden sollte vor 11 Uhr erfolgen. Die Planken sollten eine Fußgängerzone sein, Fahrräder sollten geschoben werden. Es sollte wie bisher Möglichkeiten zum Fahrradparken geben. Außengastronomie ist attraktiv, sollte aber im richtigen Verhältnis zum Rest sein.</p> <p>Pflanzkübel können attraktiv sein, sollten aber keine Störfaktoren sein. Fahrradparkplätze sind wichtig.</p> <p>Mir gefällt die Variante III - sechs versenk- bare Poller, die die Zufahrt von 11 bis 24 Uhr verhindern soll.</p>		<p>Be- und Ent- laden bis 11:00 Uhr entspricht SoNuS FGZ Innenstadt</p> <p>Fahrradbügel werden er- gänzt;</p> <p>Variante III wird im Ver- kehrsversuch getestet</p>
5	Medizin. Versor- gung	21. Oktober 2018	<p>Die medizinische Versorgung insbesondere Anlieferung und Entsorgung Radioaktiver Substanzen für das Radiologiezentrum Mannheim P7, 2-3 muss Werktags von 8.00 bis 18.00 uneingeschränkt möglich bleiben</p>		-
6	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente Vari- an- ten und Ver- kehrs- versuch	21. Oktober 2018	<p>Die Planken sollten als Fußgängerzone und Einkaufserlebnisraum mehr Lebensqualität und Flair erhalten. Deshalb sollte der LKW- und Autoverkehr auf das mindeste reduziert werden.</p> <p>Fahrradbügel: sehr wichtig Pflanzkübel: nein Bäume: sehr wichtig Straßenbelag: erneuern und ästhetisieren</p> <p>Variante 3, da sowohl Absperrung und Zu- fahrt (z.B. bei Notfällen) variabel möglich sind</p>		<p>Be- und Ent- laden bis 11:00 Uhr entspricht SoNuS FGZ Innenstadt</p> <p>Fahrradbügel werden er- gänzt;</p> <p>Variante III wird im Ver- kehrsversuch getestet</p>
7	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente	21. Oktober 2018	<p>Das Radfahren, sowie das Beliefern der Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen auf den Planken sollten zwischen 22 und 12 Uhr möglich sein. Das Befahren der Planken sollte außerhalb dieser Zeit nur für Rettungsfahrzeuge möglich sein.</p> <p>Wichtig ist ein einheitliches und aufgeräumtes Erscheinungsbild der Planken und der Seitenstraßen. Die Seitenstraßen sollten in ihrer Gestaltung den Planken angeglichen werden (Pflasterung, Mobiliar, Beleuchtung). Wünschenswert sind ausreichend Fahrradbügel und versenkbare Poller in den Seitenstraßen.</p> <p>Variante III ist zu bevorzugen, d.h. Poller in</p>		<p>Be- und Ent- laden von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Fahrradbügel werden er- gänzt;</p>

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis
	Varianten und Verkehrsversuch		allen Planken-Seitenstraßen; Zufahrt von Rettungsfahrzeugen muss immer gewährleistet sein; in diesen Fahrzeugen müssen Einrichtungen zum automatischen Absenken der Poller vorhanden sein		Variante III wird im Verkehrsversuch getestet
8	Sper- rung Gestaltungs- elemente Varianten und Verkehrsversuch	21. Oktober 2018	<p>Das Beliefern der Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen sollte zwischen 23 und 11 Uhr möglich sein. Das Befahren der Planken soll außerhalb dieser Zeit nur für Rettungsfahrzeuge möglich sein.</p> <p>Rechts und links der Straßenbahngleise sollte es mit ausreichend Abstand eine 1,5 Meter breite Fahrradspur geben. Nur hier sollten Fahrräder fahren dürfen, auf den anderen Flächen der Planken ist nur das Schieben der Fahrräder erlaubt.</p> <p>Angleichung an Pflasterung und Mobiliar der Planken; ausreichend Fahrradbügel; Bewirtschaftung durch Außengastronomie beibehalten; ausreichend versenkbare Poller am jeweiligen Übergang zu den Planken</p> <p>Variante III ist zu bevorzugen, d.h. Poller in allen Planken-Seitenstraßen; Zufahrt von Rettungsfahrzeugen muss immer gewährleistet sein; in diesen Fahrzeugen müssen Einrichtungen zum automatischen Absenken der Poller vorhanden sein</p>		<p>Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Fahradbügel werden ergänzt;</p> <p>Variante III wird im Verkehrsversuch getestet</p>
9	Sper- rung Gestaltungs- elemente Varianten und Verkehrsversuch	21. Oktober 2018	<p>Das Befahren, Liefern, wenn unbedingt notwendig, auf kurze Zeiten beschränken. Da Fußgänger auch auf die Straßenbahn achten müssen würde ich es gut finden, wenn nicht so viele Bahnen durch die Planken fahren würden. Dadurch ist es auch spannender für die Fußgänger.</p> <p>unbedingt auch Papierkörbe aufstellen. Fahrradbügel sehr wichtig um willkürliches Abstellen der Räder zu vermeiden. Pflanzkübel finde ich grundsätzlich in Ordnung, müssen aber auch gepflegt werden. Vielleicht sind auch ein paar kleinere Bäume möglich.</p> <p>Grundsätzlich bin ich für die Variante III, aber aus Kostengründen würde ich auch Variante II gut finden</p>		<p>Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Fahradbügel werden ergänzt; weiteres Mobiliar wird entsp. den Planken ergänzt</p> <p>Variante III wird im Verkehrsversuch getestet</p>
10	Sper- rung Gestaltungs- elemente	21. Oktober 2018	<p>Da eine gänzliche Sperrung wegen der Straßenbahnen nicht möglich ist, halte ich die Poller für wenig sinnvoll. Man sollte deshalb die Präsenz des Ordnungsdienstes verstärken.</p> <p>Hier Pflanzkübel aufzustellen, könnte das Bild verschönern.</p>	Präsenz Ordnungsdienst, Poller nicht zielführend	

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis
	Varianten und Verkehrsversuch		Die Fußgängerzone sollte primär für die Fußgänger gestaltet werden. LKW, PKW, Fahrräder sollten nur im Ausnahmefall durchfahren dürfen. Dagegen ist darauf zu achten, dass auch Menschen mit Behinderung und Familien mit Kinderwagen, etc. die Zone ungehindert und ungefährdet benutzen können.	Barrierefreiheit	Der Umbau erfolgt mit einem barrierefreien Ergebnis auch in den Seitenstraßen
11	Sper- rung	20. Oktober 2018	<p>Das Liefern und Befahren muss auf den Zeitraum vor 11.00 Uhr vormittags beschränkt werden. Bis dahin sollte es werktags Fahrradfahrern erlaubt sein die Fußgängerzone zu befahren und zwar im Innenbereich, zu den Gleisen hin. Danach sollte nur noch Fußgängerverkehr möglich sein. Gastronomie sollte möglich sein, aber mit ca. 3m breitem Abstand zu den Geschäften/ Schaufenstern. Nur ohne ständigen Autoverkehr hat eine Fußgängerzone diesen Namen verdient. Wenn man dies nicht durchsetzen will, sollte man konsequent sein und eine verkehrsberuhigte Zone einrichten, die im Schritttempo befahren werden darf (was ich aber ablehne). Ein bisschen Fußgängerzone gibt es nicht.</p> <p>Fahrradbügel in großer Anzahl zu den Seitenstraßen hin sind sehr wichtig, um das Anketten an den Baumringen zu vermeiden. Pflanzkübel sollten dort stehen, wo keine Bäume gepflanzt werden können, um den Alleecharakter zu unterstreichen.</p> <p>Versenkbare Poller zu den Seitenstraßen hin gemäß Variante 3 sind unabdingbar, da sonst der Lieferverkehr nach 11.00 Uhr nicht zu unterbinden ist. Auch ein verstärktes Auftreten des Ordnungsdienstes wird dies nicht schaffen und bei den Mitarbeitern letztlich nur Frust und bei den Bürgern Unverständnis erzeugen.</p> <p>In Variante 2 wäre das Geld für die Poller rausgeschmissenes Geld, da von der Fressgasse her weiter in die Planken eingefahren werden könnte. Der Verkehrsversuch ist m.E. überflüssig. Aber wenn schon, dann konsequent Variante 3 testen.</p>		<p>Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Fahrradbügel werden ergänzt; weiteres Mobiliar wird entspr. den Planken ergänzt</p> <p>Variante III wird im Verkehrsversuch getestet</p>
	Gestaltungselemente				
	Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch				
12	Sper- rung	20. Oktober 2018	<p>Zunächst möchte ich klipp und klar feststellen Mannheim hatte noch nie eine Fußgängerzone war nie fähig die zu bewerkstelligen. Und ich bin überzeugt das wird hier auch nie gelingen ! Andere Fußgängerzonen können das ganz gut Seltsamerweise !</p> <p>Bis max. 10:00 Uhr Zulieferung und rigoros zu machen Ende ! Nur noch Notfälle und auch da sorgsam prüfen.</p> <p>aber das wird dieser Stadt wie gesagt nicht gelingen. Erstellt ausserhalb Zonen wo Anlieferer halten können und zu Fuß in die Fußgängerzone gehen. Die Seitenstrassen mit</p>	Lieferzonen	<p>Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Variante III sowie Lieferzonen werden im Verkehrsversuch getestet</p>

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis
	Gestaltungselemente Varianten und Verkehrsversuch		<p>Pflanzkübeln statt Poller verschließen um ein einfahren zu verhindern. Maximal zwei Zufahrten erstellen und die ab 10:00 dicht machen.</p> <p>Fahrräder geordnet abstellen ist in Ordnung ! Pflanzkübel zum begrünen und verschönern finde ich sehr wichtig. Gleichzeitig könnte man das Durchfahren verhindern.</p> <p>Dazu ist meine Meinung oben ersichtlich !</p>		Fahrradbügel werden ergänzt; weiteres Mobiliar wird entsp. den Planken ergänzt
13	Sper- rung Gestaltungselemente	20. Oktober 2018	<p>Ich glaube, dass es ausreichen würde, wenn der Ordnungsdienst eine höhere Präsenz zeigen würde. Neben den illegal abgestellten Autos ist nämlich auch das illegale Befahren von Fahrradfahrern ein Ärgernis mit Gefährdungspotential. Hier sollte auch darauf geachtet werden, dass der Fußgängerverkehr absolute Priorität hat. Das käme den Käufern und Geschäftsleuten zugute.</p> <p>Statt Pollern würde ich es vorziehen, wenn Blumenkübel gesetzt würden. Sie erfüllen den gleichen Zweck und sehen besser aus.</p>	Ordnungsdienst erhöhen	
14	Varianten und Verkehrsversuch	20. Oktober 2018	Variante 2 Einfahrtverbot von 10 bis 23 Uhr bevorzugt.		
15	Sper- rung Gestaltungselemente Varianten und Verkehrsversuch	20. Oktober 2018	<p>Räder sollten nach wie vor in der Fußgängerzone geschoben werden. Liefern max. bis zum Rand der Planken und bis Max. 10 Uhr</p> <p>Eine gute Mischung für Alle sollte es sein, nicht entweder oder.</p> <p>Definitiv für Variante III Denn warum sollte von einer Seite die Zufahrt erlaubt sein? Verlagert dann noch mehr Verkehr auf eine Seite.</p>		<p>Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Variante III wird im Verkehrsversuch getestet</p>
16	Sper- rung	20. Oktober 2018	<p>Man sollte nicht vergessen, dass die Planken eine Fußgängerzone sind. Das Befahren würde ich nur bis 11.00 Uhr gestatten. Dann geht auch schon der Publikumsverkehr los. Fahrräder gehören da nicht hin. Als Fußgänger ist man eh schon im ganzen Umfeld der Dumme. Fahrradfahrer auf den Gehwegen wo immer man hinkommt. Beispiel Heidelberg ist man als Fußgänger</p>		Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Ergebnis	
	Gestaltungselemente		durch Radfahrer gefährdeter als durch Autos. Fahrradbügel finde ich wichtig, sodass man das Fahrrad gut abstellen kann. Würde viel Grün bringen, das gibt eine entspannte Atmosphäre.		Fahrradbügel werden ergänzt	
17	Sper- rung Gestaltungselemente Varianten und Verkehrsversuch		<p>Lieferverkehr nur 0.00-11.00 Uhr, Fußgängerzone sollte wirklich den Namen verdienen</p> <p>Pflanzkübel sind wichtig für die Atmosphäre, das Flair und die Luft (Beispiel Gent, Brügge). Fahrradbügel fehlen in der gesamten Innenstadt. Radfahrer sollen auch bummeln und einkaufen? Dann benötigen sie auch einen Parkplatz vor der Tür der Geschäfte. Sogar noch bessere als die Autofahrer, um viele Menschen zum Radfahren zu motivieren.</p> <p>Andere Städte machen es vor: Schwerin lässt nur Feuerwehr und Polizei und den Buslinienverkehr als Ausnahmen zu. Versenkbare Poller sind in meinen Augen ein Muss, nur so ist die Einhaltung der Regeln garantiert. Was wird mit der Breiten Straße und ihren Stichstraßen passieren??? Hier ist die Situation noch schlimmer. Die Stichstraßen werden regelmäßig als Parkplatz und Durchfahrtstraßen genutzt und zwar leider so, dass die Fußgänger massiv gefährdet werden. Gleiches gilt für den Bahnhofsvorplatz, warum in das Parkhaus fahren und 15 Minuten kostenlos parken? Das geht auch wunderbar auf der Fußgängerzone!</p>	<p>Stadtreferenzen</p> <p>Breite Straße</p>	<p>Be- und Entladen von 24 bis 11 Uhr möglich</p> <p>Fahrradbügel werden ergänzt; weiteres Mobiliar wird entsp. den Planken ergänzt</p> <p>Variante III sowie Seitenstr. der Breiten Str. werden im Verkehrsversuch getestet</p>	
	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
1	Poller / Ordnungsdienst	21. Oktober 2018	<p>Da ich 25 Jahre in P5 mit Aussicht zu den Planken gelebt und gearbeitet habe, liegt mir dieses Thema am Herzen. Ich konnte verfolgen, wie sich die Planken während der letzten 40 Jahre grundlegend verändert haben: von einer lebenswerten Einkaufsstraße mit einer Vielfalt eleganter Geschäfte zu einer, wie Herr Wenneis richtig bemerkt hat "völlig verlotterten" Chaoszone.</p> <p>Eine Verkehrsregelung könnte wenigstens eine kleine Verbesserung bringen und kann durch Poller erreicht werden. Je mehr desto besser, also Variante III.</p> <p>Die von der Stadt vorgeschlagene Möglichkeit, den Ordnungsdienst zu verstärken, ist sicher nicht zielführend.</p> <p>Die freundlichen Damen und Herren vom Ordnungsdienst können weder durch höfliche</p>	x	FB 31 61	

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
			<p>Ermahnungen noch durch die wirklich lächerlichen "Knöllchen" einen Zubringer davon abhalten, die Planken zur Unzeit zu befahren. Der Spediteur, dessen Sattelaufleger um 13:00 Uhr einfährt, um bei Engelhorn abzuladen (habe ich mit eigenen Augen gesehen) kann vielleicht mit einem drei- oder vierstelligen Bußgeld auf den rechten Weg gebracht werden, aber das ist aus bekannten Gründen bei uns nicht möglich. Wir leben eben nicht in Singapur, zum Glück. Und wenn ich sehe, wie der Ordnungsdienst in aller Ruhe das sommerliche Treiben in der Wasserturmanlage (trotz der vielen Gebotsschilder) betrachtet (O-Ton: wir dürfen auf ausdrückliche Anordnung des OB nicht eingreifen), dann kann ich mir gut vorstellen, was eine Verstärkung des kommunalen Ordnungsdienstes auf den Planken bewirken mag.</p>			
2	<p>Planken</p> <p>Gestaltungselemente</p> <p>Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch</p>	22. Oktober 2018	<p>Das Befahren sollte stark reduziert nur in den frühen Morgenstunden stattfinden. Bis 11 Uhr ist meiner Einschätzung nach bereits zu lang. Eine Anlieferung bis 9 Uhr morgens ist zumutbar.</p> <p>Die Straßenbahn nimmt bereits viel Platz ein, was bleibt sollte den Fußgängern vorbehalten bleiben. Auch Radfahrer sollten absteigen bzw. das Rad in den Seitenstraßen abstellen.</p> <p>Die Fahrradbügel sind wichtig, um die Fahrräder aus der Fußgängerzone zu halten. Durch die Pflanzkübel kommt wenigstens ein bisschen Grün in die steinernen Planken. Was noch fehlt sind Bänke. Um sich hinzusetzen muss man immer irgendwo einkehren und etwas zu trinken kaufen.</p> <p>Die Pläne im Internet haben keine Legende und sind daher schwer zu lesen. Warum Seitenstraßen teilweise offen bleiben sollten, ist für mich aus den Unterlagen nicht nachvollziehbar. Damit die Autos nicht einfach die nächste Seitenstraße nehmen und dann durch die Planken weiterfahren, sollte Variante 3 präferiert werden mit versenkbaren Pollern an allen Zugängen. So kann die Zufahrtsmöglich dauerhaft und doch flexibel bezüglich der Uhrzeiten abgesichert werden.</p>			
3		20. Oktober 2018	<p>Herr Wolfried Wenneis, Anwohner (Leserbrief im Mannheimer Morgen am 20.10.2018), hat Recht mit seiner Feststellung, dass unsere Planken völlig verlottert sind.</p> <p>Wir wohnen in Q 6 und können direkt in die Seitenstraße P5/P6 einsehen. Sie können sich nicht vorstellen, wie oft PKWs und Lieferwagen - hauptsächlich Taxis) die Abkürzung Fressgasse/Kunststraße nehmen und</p>			

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
			dabei zwangsweise die Planke überqueren müssen. Natürlich auch umgekehrt, d.h. Kunststraße/Fressgasse - ohne irgendwelche Hemmungen.			
4	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente Anmer- kungen: Vari- anten und Ver- kehrs- versuch	21. Oktober 2018	Befahren, Liefern und Laden sollte vor 11 Uhr erfolgen. Die Planken sollten eine Fußgängerzone sein, Fahrräder sollten geschoben werden. Es sollte wie bisher Möglichkeiten zum Fahrradparken geben. Außengastronomie ist attraktiv, sollte aber im richtigen Verhältnis zum Rest sein. Pflanzkübel können attraktiv sein, sollten aber keine Störfaktoren sein. Fahrradparkplätze sind wichtig. Mir gefällt die Variante III - sechs versenk- bare Poller, die die Zufahrt von 11 bis 24 Uhr verhindern soll.			-
5	Medizin. Versor- gung	21. Oktober 2018	Die medizinische Versorgung insbesondere Anlieferung und Entsorgung Radioaktiver Substanzen für das Radiologiezentrum Mannheim P7, 2-3 muss Werktags von 8.00 bis 18.00 uneingeschränkt möglich bleiben			-
6	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente Anmer- kungen: Vari- anten und Ver- kehrs- versuch	21. Oktober 2018	Die Planken sollten als Fußgängerzone und Einkaufserlebnisraum mehr Lebensqualität und Flair erhalten. Deshalb sollte der LKW- und Autoverkehr auf das mindeste reduziert werden. Fahrradbügel: sehr wichtig Pflanzkübel: nein Bäume: sehr wichtig Straßenbelag: erneuern und ästhetisieren Variante 3, da sowohl Absperrung und Zu- fahrt (z.B. bei Notfällen) variabel möglich sind			
7	Sper- rung	21. Oktober 2018	Das Radfahren, sowie das Beliefern der Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen auf den Planken sollten zwischen 22 und 12 Uhr möglich sein. Das Befahren der Planken sollte außerhalb dieser Zeit nur für Rettungs- fahrzeuge möglich sein. Wichtig ist ein einheitliches und aufgeräum- tes Erscheinungsbild der Planken und der Seitenstraßen. Die Seitenstraßen sollten in ihrer Gestaltung den Planken angeglichen			

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
	Gestaltungselemente Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch		werden (Pflasterung, Mobiliar, Beleuchtung). Wünschenswert sind ausreichend Fahrradbügel und versenkbare Poller in den Seitenstraßen. Variante III ist zu bevorzugen, d.h. Poller in allen Planken-Seitenstraßen; Zufahrt von Rettungsfahrzeugen muss immer gewährleistet sein; in diesen Fahrzeugen müssen Einrichtungen zum automatischen Absenken der Poller vorhanden sein			
8	Sper- rung Gestaltungselemente Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch	21. Oktober 2018	Das Beliefern der Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen sollte zwischen 23 und 11 Uhr möglich sein. Das Befahren der Planken soll außerhalb dieser Zeit nur für Rettungsfahrzeuge möglich sein. Rechts und links der Straßenbahngleise sollte es mit ausreichend Abstand eine 1,5 Meter breite Fahrradspur geben. Nur hier sollten Fahrräder fahren dürfen, auf den anderen Flächen der Planken ist nur das Schieben der Fahrräder erlaubt. Angleichung an Pflasterung und Mobiliar der Planken; ausreichend Fahrradbügel; Bewirtschaftung durch Außengastronomie beibehalten; ausreichend versenkbare Poller am jeweiligen Übergang zu den Planken Variante III ist zu bevorzugen, d.h. Poller in allen Planken-Seitenstraßen; Zufahrt von Rettungsfahrzeugen muss immer gewährleistet sein; in diesen Fahrzeugen müssen Einrichtungen zum automatischen Absenken der Poller vorhanden sein			
9	Sper- rung Gestaltungselemente	21. Oktober 2018	Das Befahren, Liefern, wenn unbedingt notwendig, auf kurze Zeiten beschränken. Da Fußgänger auch auf die Straßenbahn achten müssen würde ich es gut finden, wenn nicht so viele Bahnen durch die Planken fahren würden. Dadurch ist es auch spannender für die Fußgänger. unbedingt auch Papierkörbe aufstellen. Fahrradbügel sehr wichtig um willkürliches Abstellen der Räder zu vermeiden. Pflanzkübel finde ich grundsätzlich in Ordnung, müssen aber auch gepflegt werden. Vielleicht sind auch ein paar kleinere Bäume möglich. Grundsätzlich bin ich für die Variante III, aber			

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
	Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch		aus Kostengründen würde ich auch Variante II gut finden			
10	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente Anmer- kungen: Vari- anten und Ver- kehrs- versuch	21. Oktober 2018	<p>Da eine gänzliche Sperrung wegen der Straßenbahnen nicht möglich ist, halte ich die Poller für wenig sinnvoll. Man sollte deshalb die Präsenz des Ordnungsdienstes verstärken.</p> <p>Hier Pflanzkübel aufzustellen, könnte das Bild verschönern.</p> <p>Die Fußgängerzone sollte primär für die Fußgänger gestaltet werden. LKW, PKW, Fahrräder sollten nur im Ausnahmefall durchfahren dürfen. Dagegen ist darauf zu achten, dass auch Menschen mit Behinderung und Familien mit Kinderwagen, etc. die Zone ungehindert und ungefährdet benutzen können.</p>			
11	Sper- rung Gestal- tungs- ele- mente Anmer- kungen: Vari- anten und	20. Oktober 2018	<p>Das Lieferrn und Befahren muss auf den Zeitraum vor 11.00 Uhr vormittags beschränkt werden. Bis dahin sollte es werktags Fahrradfahrern erlaubt sein die Fußgängerzone zu befahren und zwar im Innenbereich, zu den Gleisen hin. Danach sollte nur noch Fußgängerverkehr möglich sein. Gastronomie sollte möglich sein, aber mit ca. 3m breitem Abstand zu den Geschäften/ Schaufenstern. Nur ohne ständigen Autoverkehr hat eine Fußgängerzone diesen Namen verdient. Wenn man dies nicht durchsetzen will, sollte man konsequent sein und eine verkehrsberuhigte Zone einrichten, die im Schritttempo befahren werden darf (was ich aber ablehne). Ein bisschen Fußgängerzone gibt es nicht.</p> <p>Fahrradbügel in großer Anzahl zu den Seitenstraßen hin sind sehr wichtig, um das Anketten an den Baumringen zu vermeiden. Pflanzkübel sollten dort stehen, wo keine Bäume gepflanzt werden können, um den Alleecharakter zu unterstreichen.</p> <p>Versenkbare Poller zu den Seitenstraßen hin gemäß Variante 3 sind unabdingbar, da sonst der Lieferverkehr nach 11.00 Uhr nicht zu unterbinden ist. Auch ein verstärktes Auftreten des Ordnungsdienstes wird dies nicht schaffen und bei den Mitarbeitern letztlich nur Frust und bei den Bürgern Unverständnis erzeugen.</p>			

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
	Verkehrsversuch		In Variante 2 wäre das Geld für die Poller rausgeschmissenes Geld, da von der Fressgasse her weiter in die Planken eingefahren werden könnte. Der Verkehrsversuch ist m.E. überflüssig. Aber wenn schon, dann konsequent Variante 3 testen.			
12	Sper- rung Gestaltungselemente Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch	20. Oktober 2018	Zunächst möchte ich klipp und klar feststellen Mannheim hatte noch nie eine Fußgängerzone war nie fähig die zu bewerkstelligen. Und ich bin überzeugt das wird hier auch nie gelingen ! Andere Fußgängerzonen können das ganz gut Seltsamerweise ! Bis max. 10:00 Uhr Zulieferung und rigoros zu machen Ende ! Nur noch Notfälle und auch da sorgsam prüfen. aber das wird dieser Stadt wie gesagt nicht gelingen. Erstellt ausserhalb Zonen wo Anlieferer halten können und zu Fuß in die Fußgängerzone gehen. Die Seitenstrassen mit Pflanzkübeln statt Poller verschließen um ein einfahren zu verhindern. Maximal zwei Zufahrten erstellen und die ab 10:00 dicht machen. Fahrräder geordnet abstellen ist in Ordnung ! Pflanzkübel zum begrünen und verschönern finde ich sehr wichtig. Gleichzeitig könnte man das Durchfahren verhindern. Dazu ist meine Meinung oben ersichtlich !			
13	Sper- rung Gestaltungselemente	20. Oktober 2018	Ich glaube, dass es ausreichen würde, wenn der Ordnungsdienst eine höhere Präsenz zeigen würde. Neben den illegal abgestellten Autos ist nämlich auch das illegale Befahren von Fahrradfahrern ein Ärgernis mit Gefährdungspotential. Hier sollte auch darauf geachtet werden, dass der Fußgängerverkehr absolute Priorität hat. Das käme den Käufern und Geschäftsleuten zugute. Statt Pollern würde ich es vorziehen, wenn Blumenkübel gesetzt würden. Sie erfüllen den gleichen Zweck und sehen besser aus.			
14	Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch	20. Oktober 2018	Variante 2 Einfahrtverbot von 10 bis 23 Uhr bevorzugt.			
15	Sper- rung	20. Oktober 2018	Räder sollten nach wie vor in der Fußgängerzone geschoben werden. Liefern max. bis zum Rand der Planken und bis Max. 10 Uhr			

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
	Gestaltungselemente Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch		Eine gute Mischung für Alle sollte es sein, nicht entweder oder. Definitiv für Variante III Denn warum sollte von einer Seite die Zufahrt erlaubt sein? Verlagert dann noch mehr Verkehr auf eine Seite.			
16	Sper- rung Gestaltungselemente	20. Oktober 2018	Man sollte nicht vergessen, dass die Planken eine Fußgängerzone sind. Das Befahren würde ich nur bis 11.00 Uhr gestatten. Dann geht auch schon der Publikumsverkehr los. Fahrräder gehören da nicht hin. Als Fußgänger ist man eh schon im ganzen Umfeld der Dumme. Fahrradfahrer auf den Gehwegen wo immer man hinkommt. Beispiel Heidelberg ist man als Fußgänger durch Radfahrer gefährdeter als durch Autos. Fahrradbügel finde ich wichtig, sodass man das Fahrrad gut abstellen kann. Würde viel Grün bringen, das gibt eine entspannte Atmosphäre.			
17	Sper- rung Gestaltungselemente Anmerkungen: Varianten und Verkehrsversuch		Lieferverkehr nur 0.00-11.00 Uhr, Fußgängerzone sollte wirklich den Namen verdienen Pflanzkübel sind wichtig für die Atmosphäre, das Flair und die Luft (Beispiel Gent, Brügge). Fahrradbügel fehlen in der gesamten Innenstadt. Radfahrer sollen auch bummeln und einkaufen? Dann benötigen sie auch einen Parkplatz vor der Tür der Geschäfte. Sogar noch bessere als die Autofahrer, um viele Menschen zum Radfahren zu motivieren. Andere Städte machen es vor: Schwerin lässt nur Feuerwehr und Polizei und den Buslinienverkehr als Ausnahmen zu. Versenkbare Poller sind in meinen Augen ein Muss, nur so ist die Einhaltung der Regeln garantiert. Was wird mit der Breiten Straße und ihren Stichstraßen passieren??? Hier ist die Situation noch schlimmer. Die Stichstraßen werden regelmäßig als Parkplatz und Durchfahrtstraßen genutzt und zwar leider so, dass die Fußgänger massiv gefährdet werden. Gleiches gilt für den Bahnhofsvorplatz, warum in das Parkhaus fahren und 15 Minuten kostenlos parken? Das geht auch wunderbar auf der Fußgängerzone!			

	Thema	Rückmeldung/Datum	Stellungnahme	Anregung/ Einwand	Betroffenen	Kontakt
18						
19						